

„Sparkassen neuseen classics - rund um die Braunkohle“

Zwenkau 12.06.2011

Pfingsten wird Zwenkau bei Leipzig zum Radler-Treff der Jedermänner und Frauen. Der Event beginnt am Sonnabend im Vattenfall, Kraftwerk Lippendorf mit dem Ausfassen der Startunterlagen und einer zünftigen Nudelparty. Von den Teichlandradlern hatten sich Ines, Jörg und Andreas Hansel die 70 km und Peter, Andreas Kano, Gunnar, Manfred, Roland und Ralf die 135 km vorgenommen. Am Sonnabend wurde in Lobstädt ca. 15 km von Zwenkau das Quartier bezogen. Wir sind zum Einrollen am Nachmittag zum Kraftwerk gefahren, schon dort eine prima Organisation durch die Veranstalter mit einem kleinen Programm. Am Abend wurden die Räder mit den Startnummern bestückt, einschließlich ein kleiner Rad-Check.

Sonntag früh 6:00 Uhr aufstehen, Frühstück und ab nach Zwenkau- wir parken unsere Autos vor der Stadthalle (dort ist alles bis zur Dusche vorhanden), die Anderen kommen vom Quartier mit dem Rad zur Rennstrecke. Der Start ist für die 135 km um 9:00 Uhr und für die 70 km um 10:15 Uhr, das Wetter passt – sonnig kein Regen. Die Rennstrecke ist für alle Fahrzeuge gesperrt und gut ausgeschildert. Das Rennen hat es in sich, es geht nach dem Start ordentlich zur Sache, es werden Geschwindigkeiten über 40 km/h gefahren. Die Strecke umfasst die Tagebauseen, entstanden durch den Abbau der Braunkohle. An diesen muss man mit den Windkanten gut umgehen können (Gruppen- fahren ist angesagt). An der Strecke eine Top Begeisterung - in allen Dörfern, das hat was in Punkto Motivation. Es ist eine Strecke für Sprinter – aber keinesfalls zu leicht, denn bei Grimma beginnen die Wellen, die zwar nicht so lang wie in den Alpen sind, aber bis zu 15% steil (das Profil hat auf den 135 km ca. 680 Höhenmeter). Unser Team ist auf den beiden Strecken sehr gut durchgekommen, allen hat es sichtlich Spaß gemacht. Es passte zu unserem Motto „Die Zeit ist zu kurz – vergiss nicht zu leben“.

Nach den Rennen schauen wir uns noch das Profirennen an, danach Räder einpacken, duschen und noch einen Eisbecher in der Eisdiele genießen. Danke dem Organisationsteam (Zwenkau und Vattenfall), dieses Jedermannrennen sollte man auf seiner persönlichen Liste haben.



Die Starter vor



und
nach dem
Rennen